



## Der Jakobsweg in Frankreich "Chemin-St.-Jacques" von Le Puy bis in die Pyrenäen Die Via Podiensis ist ein alter Weg - die schönsten Etappen zu Fuß auf dem bedeutendsten Pilgerweg Frankreichs

10 Tage 26.05 - 04.06.2012 (Ferien) und 09.09. - 18.09.2012 Wanderreise 🍪🍪🍪 / 🍪🍪🍪

Der Jakobsweg hat viele Routen. Die Strecke von Le Puy en Velay bis in die Pyrenäen zählt zur schönsten Pilgerroute in Frankreich. Erleben Sie ein intensives Natur- und Kulturerlebnis. Der Chemin-St.-Jacques verläuft auf der historischen Route der Via Podiensis und gilt als eine der wichtigsten Routen der Jakobspilger. Der Weg ist das Ziel und dieser Weg mündet bei St. Jean Pied-de Port in den Hauptweg, den Camino. Wir haben diese Tour auch als Ergänzung zu unserer Wandertour von Pamplona nach Santiago erstellt. Freuen Sie sich auf Vulkanlandschaften, liebevolle Flussläufe, sanfte Hügelketten aber auch tiefe Schluchten und herrliche Berg- und Wanderwege und auf die Städte Le Puy, Congues, Moissac aber auch das Endziel St. Jean-Pied-de-Port versprechen viel Kultur.

**Profil:** Die Tagesetappen von 20 bis gut 30 km Länge führen durch leichtes, mittelschweres und ab und zu auch anspruchsvolles Gelände mit ausreichenden Pausen und Zeit für kulturelles Programm. Das Tagesgepäck wird jeweils in einem kleinen Rucksack mitgenommen, für die übrigen Gepäckstücke steht der Bus zur Verfügung. Erforderlich sind mittlere bis gute Kondition und erprobtes Schuhwerk. Sie sollten jedoch wissen: Unser Bus ist immer in Ihrer Nähe. Wenn Sie also einmal eine Etappe nicht mehr laufen möchten, können Sie jederzeit umsteigen.

**1. Tag: Anreise - Guten Tag bzw. Bonjour, Frankreich.** Über die Autobahn vorbei an Karlsruhe – Mühlhausen – durch das Burgund – Rhone-Tal – Lyon nach Le Puy-en-Valay. Bereits bei der Anreise nach Le Puy sind wir vom Stadtbild beeindruckt mit Kathedrale Notre-Dame-de-France und dem 88 m hohen Vulkannadelfelsen „Rocher St.-Michel“, dem markanten Wahrzeichen von Le Puy. Nach dem wir uns die Stadt ein wenig angeschaut haben beziehen wir uns Hotel im Raum Le Puy.

**2. Tag: Le Puy – Aumont-Aubrac 22 km oder 31 km oder 38 km.** Nach einem zeitigen Frühstück bringt unser Bus Sie über Sauges, berühmt durch die Bestie von Gevaudan, in die Nähe von Falzet. Auf den Spuren der Tempelritter werden wir über ein altes Landgut aus dem 13. Jhd. und dem Domaine du Sauvage wandern, einem Höhenzug, der am Col d' Hospitalet 1304 Höhenmeter erreicht. Nach stetigem gemütlichen Abstieg erreichen wir St. Alban-sur-Limagnole nach 22 km. Im Ort gibt es übrigens auf der linken Seite, nahe der Kirche eine

gute Bäckerei, die das beste Mandelgebäck auf dem ganzen Jakobsweg backt. Weiter führt unsere Route in Richtung Massif Central. Über Les Estrets (sie haben jetzt 31 km) gelangen wir fernab vom Autoverkehr über schöne Waldwege mit Blicken auf die Berge der Margaride nach Aumont-Aubrac. Übernachtung im Raum Aumont-Aubrac.

**3. Tag: Aumont-Aubrac - Estaing - Congues 18 km.** Mit dem Bus durch die schöne Bergwelt über den Col d'Aubrac (höchster Punkt unserer Reise) mit herrlichen Ausblicken hinunter ins Lot-Tal. In der Nähe von St.-Come d'Olt starten wir unsere Wanderung. In schöner und abwechslungsreicher Strecke abseits des Straßenverkehrs - teilweise entlang des Lots gelangen wir nach Espalion. Hier sehen wir die Pilgerbrücke. Weiter geht es über den Jakobsweg zum schönen Ort Estaing. Hier wartet unser Bus auf Sie. In herrlicher Fahrtstrecke bringt Sie unser Bus auf kleinen Straßen mit tollen Ausblicken zum bedeutendsten Ort unserer Reise nach Congues.

Hier Aufenthalt und Besichtigung der berühmten Benediktiner-Abtei. Anschließend Fahrt zum Hotel. Ankunft erst gegen 20.00 Uhr im Hotel.

**4. Tag: Congues – Cahors 30 km/9 km.** In Figeac, einem netten Ort mit gotischen Bürgerhäusern und Stadtpalästen starten wir unsere heutige Etappe. Der heutige Tag wird Sie durch Hochweiden führen und sie werden mehr Schafe als Bäume sehen. Ferner werden Sie „Cazelles“, das sind steinerne Hütten der Schäfer, kennen lernen. Nach 5,5 km schauen wir mal in die Dorfkirche, ob hier noch immer die 2 Mönche in Form von lebensechten Puppen auf der Empore sitzen und auf uns gläubige Jakobspilger herunterschauen. Durch die karge Kalkhochfläche des Quercy haben wir heute viel Zeit unsere Gedanken schweifen zu lassen. Ferner werden wir mit der „Megalthi-Kultur“, den steinzeitlichen Dolmen, Bekanntschaft machen. Ziel unserer heutigen Wanderung ist Cajarc. Von hier geht es mit unserem Bus weiter in den Raum Cahors zur nächsten Übernachtung.





**5. Tag: Cahors – LECTURE 25,5 km.** Die Pont Valentré, das Wahrzeichen von Cahors mit ihren acht Bögen und drei Türmen, eine der besterhaltensten Brücken des Mittelalters, dürfte heute ein besonderer Höhepunkt sein. Mit unserem Bus fahren wir bis nach Lauzerte. Hier starten wir heute unsere Wanderung mit einem steten auf und ab. An einem Bach entlang geht es heute „unspektakulär“ ins milde Tal der Garonne nach Moissac. Ein Stopp an der Abteikirche Saint-Pierre mit herrlichem Kreuzgang und 76 Arkadenbögen aus dem 11 Jhd., ist ein Meisterwerk mittelalterlicher Kunst. Mit unserem Bus erreichen wir das Etappenziel Lectoure am Abend. Übernachtung im Raum Lectoure.

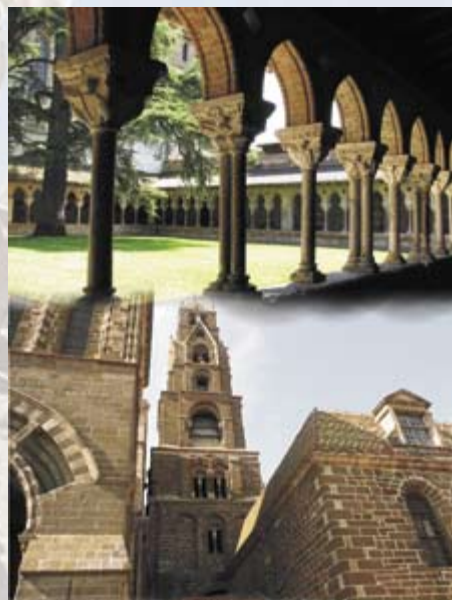
**6. Tag: Lectoure – Aire-Sur-L'Adour 34,5 km/18 km.** Lectoure, Bischofssitz und eine der ältesten Ortschaften auf unserem Weg, hat die heute noch berühmte Kathedrale Saint-Gervais. In Condom der Region Midi-Pyrénées starten wir an der berühmten Kathedrale Richtung Westen um in Larresingle, welches auch als kleines „Carcassonne de Gers“ bezeichnet wird, dem besterhaltensten Bergdorf der Region einen Fotostopp einzulegen. Weiter geht es zum Flüsschen Osse, wo Sie die sehenswerte Pont d'Artigues, eine romanische Brücke überqueren werden. Durch Weinberge, schöne Naturwege, geht es Richtung Etappenziel nach Eauze, der Hauptstadt des bekannten Traubenbrandes Armagnac. Vielleicht ein Mitbringsel vom Chemin St. Jacques? Am Abend erreichen wir unser Etappenziel im Raum Aire-Sur-L'Adour, wo sich die Kirche Église Sainte-Quitterie d'Aire, ein Weltkulturerbe befindet.

**7. Tag: Aire-Sur-L'Adour – Orthes. 16km/29 km.** Der Weg ist das Ziel – so heißt es bei den Jakobspilgern. Und unser Ziel sind die Pyrenäen mit dem Hauptort St.Jean-Pied-de-Port, die wir bereits heute bei gutem Wetter erblicken werden. Bei Miramont-Sensacq gelangen wir auf den Jakobsweg und haben bei gutem Wetter bereits Blick auf die Pyrenäen. Von hier steigen wir hinab nach Pimbo, mit der von Karl dem Großen gegründeten Benediktinerabtei und der bemerkenswerten Kirche Eglise Saint-Bartelémy, mit romanischem Portal, ist eine kleine Pause nach 10 Kilometer Fußmarsch willkommen. In Arzacq-Arraziquet mit schönen Arkadenhäusern haben wir eine weitere Pause eingeplant. Sie befinden sich nun im „Béarn“, dem Département Pyrénées-Atlantique. Besonders das milde Klima findet in weiten Maisfeldern und ausgiebigem Weinanbau seinen Ausdruck wir wandern durch kleine Weiler bis uns der Bus in der Nähe von Larreule aufnimmt. Übernachtung im Raum Orthes.

**8. Tag: nach St-Jean-Pied-de Port 20 km.** Die Spannung steigt – die Pyrenäen immer im Blick – heute erreichen wir unser Ziel den schönen Ort St-Jean-Pied-de Port. Es geht bergauf – aber die Steigung ist für uns nach vielen Tagen des „auf und ab“ überhaupt kein Problem mehr. In Larceveau starten wir unsere letzte Wanderetappe, die uns über St. Jean-Le-Vieux zum Ziel führt. Am späten Nachmittag „ziehen wir“ über das Stadttor St-Jacques in die Stadt ein. Am Pilgerbüro holen wir unseren letzten Stempel für unseren Pilgerausweis. Übernachtung im Raum St-Jean-Pied-de Port. In St-Jean-Pied de Port treffen wir übrigens auf unsere weitere Gruppe „Jakobsweg bzw. Camino“ die von Pamplona bis nach Santiago radelt. Sie können also „umsteigen“ auf die nächste Gruppe und bis nach Santiago weiter wandern.

**9. Tag:** Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Jakobsweg und den Pyrenäen. Unser Bus bringt Sie über Bordeaux - Tours zur letzten **Zwischenübernachtung in Frankreich.**

**10. Tag: Rückreise** vorbei an Paris – Reims – Metz zu den Abfahrtsorten. Rückkehr ist am späten Abend vorgesehen.



**Leistungen:**

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klima usw.
  - 9 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels in Zimmer mit Du/WC
  - Durchgehende Wanderreiseleitung/Betreuung
  - Pilgerausweis
  - Gepäcktransport während der Reise
- Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

**Preis p.P. im Doppelzimmer:** 1.355,-- €  
**Einzelzimmerzuschlag:** 270,-- €

**Frühbucherpreis bis 31.1.12 p.P./DZ:** 1.275,-- €

Mindestteilnehmerzahl: 22 Personen

Hinweis: Die Reise wird in Verbindung mit unserer Radreise Französischer Jakobsweg durchgeführt. Die Erfahrung zeigt, dass es eine gute Kombinationsvariante ist.

**Kombinationsreise Jakobsweg Frankreich und Spanien**

Sie haben die Möglichkeit im Anschluß an den Französischen Jakobsweg auch gleich den Spanischen Jakobsweg anzuhängen. So können Sie den Jakobsweg schon in Frankreich starten und die gesamte Strecke bis nach Santiago de Compostela zurücklegen.

**18 Tage 26.05.-12.06.2012 und 09.09.-26.09.2012**

**Preis p.P. im Doppelzimmer:** 2.440,-- €  
**Einzelzimmerzuschlag :** 495,-- €

**Frühbucherpreis bis 31.1.12 p.P./DZ:** 2.318,-- €